

Reinigung und Pflege von Anröchter Stein im Objekt

Mit geschliffener und alle Arten gebürsteter Oberfläche in Innen- und Außenbereichen

Der seit Jahrhunderten verwendete Naturstein aus dem Gebiet um Anröchte ist ein kalkgebundener Sandstein und relativ leicht zu reinigen, wenn man einige Grundsätze beachtet. Ein kalkgebundener Sandstein ist empfindlich gegenüber Salzen und Säuren, absolut verboten sind daher saure und salzige Reinigungsmittel, wie z.B. Essigreiniger, WC-Reiniger oder entkalkende Mittel. Hochalkalische Produkte, wie z.B. „Grüne Seife“ oder professionelle Grundreiniger, die auf Natronlauge oder Kalilauge basieren, sind ebenfalls generell nicht zugelassen. Hochgradige Lösemittel, wie Benzin oder Terpentin, entfernen u.a. die Pflegeschichten und können zu einer starken Aufhellung führen.

Erst-Einpflge

Imprägnierungsmittel, Farbtonvertiefer und weitere chemische Anwendungen werden gerne nach der Grundreinigung zur so genannten „Erst-Einpflge“ eingesetzt. Die Erfahrung mit den typischen Anwendungsfehlern hat uns dazu bewogen, generell einen Haftungsausschluss geltend zu machen, wenn Fußböden, Treppen oder Arbeitsplatten aus Anröchter Stein mit derartigen Chemikalien behandelt werden. Das gilt ausnahmslos auch für alle Bauteile. Fensterbänke in Innenbereichen können mit geeigneten Marmorwachsen eingepflegt werden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass eine baubegleitende Reinigung mit maximaler Wirksamkeitskonzentration des Seifenreinigers als Ersteinpflge geeignet bzw. ausreichend ist.

Reinigung im Objekt

Bauabschlussreinigung manuell

Die bei Graniten üblichen Zementschleierentferner sind sauer und für Anröchter Stein nicht geeignet. Eine saubere Verlegung ist die einfachste Möglichkeit, eine Bauabschlussreinigung zu verhindern. Um allgemeinen Bauschmutz zu entfernen, können Grundreiniger auf Ammoniakbasis verwendet werden. Der max. PH-Wert darf 10,5 nicht überschreiten.

Produktbeispiel: „Benduro Forte“ (Ecolab) in einer Anwendungskonzentration von max. 1:4. Wichtig ist immer, dass die Gesamtkonstruktion (Mörtel und Naturstein) ausgehärtet ist. Der Bodenbelag ist dann mit Wasser bis zur Sättigung vorzuwässern. Überschüssiges Wasser ist abziehen und ggf. mit einem Wassersauger aufzunehmen. Danach ist die Reinigungsflotte auf den Boden zu geben. Mit einer weichen Bürste (0,3/0,5 mm) ist sie mechanisch zu unterstützen. Die Verwendung von Pads hat sich nicht bewährt. Nach ca. 5 min. nochmals Bürsten. Danach ist die Schmutzflotte mittels Wassersauger aufzunehmen und mindestens zweimal mit klarem Wasser nachzuspülen.

Unterhaltsreinigung manuell

Anröchter Stein ist ein Naturstein, der durch korrekte Pflege eine Farbtonvertiefung erhalten kann. Deshalb sollte vorher mit dem Auftraggeber abgeklärt werden, ob der Belag nur farbneutral gereinigt oder gepflegt werden soll. Pflegemaßnahmen, die aus einer Polymerbeschichtung bestehen, sind generell nicht freigegeben. Die rationellste Reinigung erfolgt mit einem klassischen Seifenreiniger. Für einen effektiven Schichtaufbau nach der Verlegung bzw. Grundreinigung ist es erforderlich, ca. 14 Tage mit der maximalen Wirksamkeitskonzentration zu reinigen. Diese Anwendungskonzentration ergibt sich aus der Wasserhärte und dem Reinigungsmittel. Der Hersteller des Seifenreinigers kann ihnen diese Auskunft geben. Nach dem ersten Schichtaufbau ist der Belag mittels einer trockenen Naturbürste aufzuarbeiten. Dabei werden die Kalkseifen „verdichtet“ und „aufpoliert“. Danach kann mit der normalen Dosierung gereinigt werden.

Reinigung in Außenbereichen

Theoretisch können die gleichen Reinigungsmittel eingesetzt werden. Es ist besonders darauf zu achten, dass der Stein vor Salzen und Säuren geschützt ist. Dabei ist zu bedenken, dass nicht nur Streusalze (direkt gestreut oder aufgetragen) zu Schädigungen führen können, sondern auch Säuren und Salze aus dem Untergrund.

Vor Einsatz von Chemikalien im Außenbereich grundsätzlich die örtliche Wasserbehörde zu fragen, was erlaubt ist, da das Oberflächenwasser anderen Vorschriften unterliegt, als die Abwässer aus Gebäuden. Weitere Informationen über passende Reinigungsmittel und deren Anwendung bekommen Sie direkt bei den Herstellern wie z.B. AKEMI, Moeller Stone Care, Lithofin und Ecolab. Bitte beachten Sie, dass uns die Erfahrung mit den typischen Anwendungsfehlern dazu bewogen hat, generell einen Haftungsausschluss geltend zu machen, wenn Fußböden, Treppen, Arbeitsplatten etc. aus Anröchter Stein mit derartigen Chemikalien behandelt werden. Das gilt ausnahmslos auch für alle anderen Bauteile